



AUSGABE FÜR DEUTSCHLAND: DIE REPUTATION DER PHARMAUNTERNEHMEN 2021

Die Perspektive des Patienten—Ausgabe für Deutschland

Die Meinungen von 151 deutschen Patientengruppen

PPRESSEMITTEILUNG GESPERRT BIS
DIENSTAG, 9. AUGUST 2022, 7:00 UHR

Kontakt: Alex Wyke **Tel:** +44-(0)-7960-855-019
E-Mail: report@patient-view.com

London, 9. August 2022

PatientView veröffentlicht heute die Ergebnisse seiner letzten Umfrage zur Reputation der Pharmaunternehmen („Corporate Reputation of Pharma“)—Ausgabe für Deutschland 2021 (mittlerweile zum zehnten Mal und im zweiten Jahr der COVID-19-Pandemie). Zwischen November 2021 und Februar 2022 wurden die Meinungen von 151 deutschen Patientengruppen in Bezug auf die Leistung der Pharmaindustrie im Jahr 2021 erhoben.

Die zur Reputation der Pharmaunternehmen befragten Patientengruppen haben die exklusive Möglichkeit, das Image der Pharmaindustrie während der Pandemie zu kommentieren. Patientengruppen verstehen nicht nur die Sichtweisen der Patienten, sondern sind auch die einzigen Interessenvertreter im Gesundheitswesen, die mit *allen* anderen Interessenvertretern in diesem Bereich vernetzt sind.

Weitere Themen im Einzelnen:

- ▶ **Wie PatientView die Reputation der Pharmaunternehmen aus Sicht der Patienten erfasst;**
- ▶ **Die wichtigsten Ergebnisse der Umfrage zur Reputation der Pharmaunternehmen 2021 für Deutschland;**
- ▶ **Die in die Auswertung 2021 für Deutschland einfließenden Unternehmen; und**
- ▶ **Die Profile der 2021 befragten deutschen Patientengruppen.**

Die Texte samt Tabellen können [hier](#) heruntergeladen werden

METHODEN

In der jährlichen Online-Umfrage von PatientView zur Reputation der Pharmaindustrie werden verschiedene Aspekte zur Leistung der Pharmaunternehmen abgefragt—alle aus der Sicht der Patienten bzw. Patientengruppen. Die Fragen an die teilnehmenden Patientengruppen beziehen sich dabei auf die beiden folgenden Bereiche:

(1) Das Abschneiden der **Pharmaindustrie als Ganzes** im Vergleich zu anderen Branchen im Gesundheitswesen—sowie in Bezug auf verschiedene für Patienten wichtige Maßnahmen.

(2) Das Abschneiden der **einzelnen Pharmaunternehmen** (24 Unternehmen im deutschen Studienarm der Umfrage 2021). Die Unternehmen werden von den teilnehmenden Patientengruppen anhand von neun Reputationsindikatoren bezüglich ihrer Leistung beurteilt. Im Vorjahr (2020) wurde die Erhebung um einen neuen (zehnten) Indikator ergänzt, der die Unterstützung der Patienten seitens der Unternehmen während der COVID-19-Pandemie betrifft. Dieser Indikator wurde auch in der Umfrage 2021 beibehalten [siehe nachfolgende Grafik].

Grafik 1: Die neun Indikatoren zur Erfassung der Reputation der Pharmabranche aus Patientensicht plus ein zehnter Indikator, der die Unterstützung der Patienten während der COVID-19-Pandemie betrifft



Die teilnehmenden Patientengruppen in Deutschland werden gebeten, die drei Unternehmen zu nennen, die ihrer Ansicht nach bei allen Indikatoren für die Unternehmensreputation das „beste“ Ergebnis erzielen.

Unternehmen, die im deutschen Teil der Umfrage 2021 bezüglich ihrer Reputation beurteilt wurden

AbbVie | Amgen | AstraZeneca | Bayer | Biogen | Boehringer Ingelheim | Bristol Myers Squibb | CSL Behring | Eli Lilly | Gilead Sciences | Grünenthal | GSK | Janssen | Merck KGaA | MSD | Mylan | Novartis | Novo Nordisk | Pfizer | Roche | Sandoz | Sanofi | Takeda | Teva | ViiV Healthcare

Grafik 2.

Die Anzahl der teilnehmenden deutschen Patientengruppen, die die oben genannten Unternehmen kennen oder mit ihnen zusammenarbeiten [<https://bit.ly/3oF51Qf>].

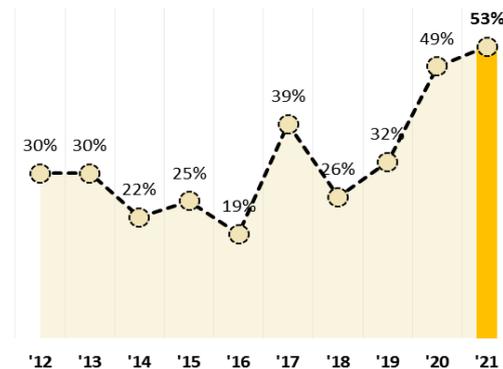
[Klicken Sie hier, um mehr über die Vorgehensweise von PatientView bei der Erhebung zur Reputation der Pharmaindustrie 2021 \(veröffentlicht 2022\) zu erfahren.](#)

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE FÜR DEUTSCHLAND 2021

RESULTATE FÜR DIE PHARMABRANCHE INSGESAMT

Die Daten von PatientView belegen, dass sich die Reputation der Pharmaindustrie insgesamt in Deutschland ausgehend von einem niedrigen Wert im Jahr 2016 stetig verbessert hat [siehe nachstehende Grafik]. 2021 gaben 53 % der befragten Patientengruppen in Deutschland an, die Reputation der Pharmabranche sei „hervorragend“ bzw. „gut“ —im Jahr 2016 waren lediglich 19 % dieser Meinung.

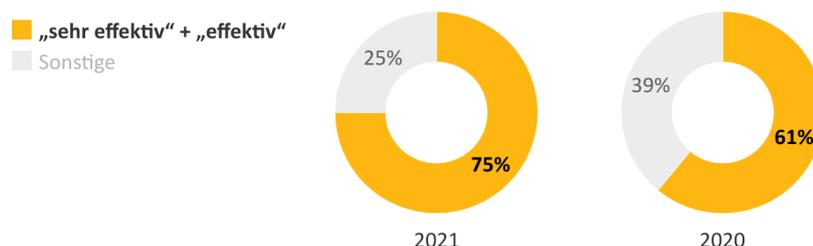
Grafik 3: Die Reputation der Pharmaunternehmen, 2012-2021
(Prozentsatz der teilnehmenden deutschen Patientengruppen, die die Leistung als „hervorragend“ bzw. „gut“ bewerteten)



Zumindest in den beiden letzten Jahren lässt sich die Verbesserung des Rufs der Pharmaindustrie in Deutschland zum großen Teil dadurch erklären, dass sie maßgeblich zur Beherrschung der COVID-19-Pandemie beigetragen hat—hauptsächlich durch die Entwicklung und Markteinführung von Impfstoffen. Deutsche Innovationen im wissenschaftlichen Bereich spielten bei der Entwicklung mindestens eines Vakzins, mit dem Patienten in Deutschland erfolgreich geimpft wurden, eine große Rolle. Möglicherweise hat die Partnerschaft der Firma BioNTech mit Pfizer im Jahr 2021 zur positiven Wahrnehmung von Pfizer in Deutschland beigetragen; das Unternehmen stand in diesem Jahr in Bezug auf die Reputation insgesamt an zweiter Stelle (und an erster Stelle bei den „Pharmariesen“).

2021 gaben 75 % der befragten Patientengruppen in Deutschland an, dass die Pharmabranche bei der Unterstützung der Patienten während der COVID-19-Pandemie „sehr effektiv“ bzw. „effektiv“ gewesen sei—damit lag der Prozentsatz über dem des Jahres 2020 (61 %) bzw. dem der teilnehmenden Patientengruppen weltweit (66 %).

Grafik 4: Prozentsatz der befragten deutschen Patientengruppen, nach deren Ansicht die Pharmaindustrie die Patienten während der COVID-19-Pandemie „sehr effektiv“ bzw. „effektiv“ unterstützt hat (2021 im Vergleich zu 2020)



Diese Statistiken täuschen jedoch darüber hinweg, dass bestimmte relevante Aspekte im Zusammenhang mit der Reputation der Pharmaunternehmen zwischen den verschiedenen Patientengruppen nach wie vor umstritten sind. COVID-19 beispielsweise warf auch ein Schlaglicht auf die Grenzen, die in Bezug auf das Verhältnis zwischen der Pharmabranche und den deutschen Patientengruppen bestehen.

Verhältnis zwischen Pharmabranche und Patientengruppen in Deutschland 2021

Die COVID-19-Pandemie legte—für ein technologisch so fortschrittliches Land wie Deutschland überraschende—Mängel bei der Digitalisierung von Patientendaten im Gesundheitswesen offen. Ein spezieller Schwachpunkte bestand darin, dass das Gesundheitssystem nicht in der Lage war, die am stärksten gefährdeten Bevölkerungsgruppen effektiv zu ermitteln und zu kontaktieren.¹ Häufig übernahmen es Patientengruppen, die während der Pandemie auftretenden Lücken zu überbrücken.

In einer 2020 durchgeführten Studie von PatientView zu den Erfahrungen von Patientengruppen mit COVID-19 („The Perspectives of 1,720 Patient Groups during the Covid-19 Pandemic“) gaben 54 % der 87 befragten Patientengruppen in Deutschland an, dass der direkte Kontakt mit den Patienten während der Pandemie zugenommen habe—es wurden mehr Online-Gespräche geführt, die Betroffenen unterstützten sich verstärkt gegenseitig und zuweilen erfolgte auch eine Hilfestellung im Zusammenhang mit der Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen. Allerdings gaben nur 4 % dieser 87 teilnehmenden Patientengruppen in Deutschland an, dass die die Pharmaindustrie sie bei der Bewältigung der Probleme während der Pandemie vermehrt unterstützt habe.²

44 % der 151 im Rahmen der Erhebung zur Reputation der Pharmaunternehmen 2021 befragten deutschen Patientengruppen bewerteten die Branche in Bezug auf ihren Ruf bei ihnen als „hervorragend“ bzw. „gut“—eine Zunahme von 5 % gegenüber dem Vorjahr in Deutschland und nahe am globalen Durchschnitt von 49 % im Jahr 2021.

Dennoch weisen die Rückmeldungen der 2021 befragten Patientengruppen in Deutschland darauf hin, dass in den folgenden Bereichen noch Verbesserungsbedarf besteht:

- ▶ Unterstützung der deutschen Patientengruppen bei der von ihnen geleisteten Arbeit und in Bezug auf die Ziele, die sie erreichen möchten;
- ▶ Entwicklung tragfähiger Arbeitsbeziehungen mit den deutschen Patientengruppen sowie kontinuierliche Kontaktpflege;
- ▶ Stärkere Einbeziehung der Patienten und Patientengruppen in Deutschland in Aktivitäten der Pharmaindustrie (zum Beispiel Erstellung von Patienteninformationsmaterial oder sogar Einbindung in die Arzneimittelentwicklung); und
- ▶ Flexibilität beim Umgang mit den deutschen Patientengruppen.

Preisgestaltung und Transparenz

- ▶ 2021 bewerteten nur 9 % der 151 an der Erhebung zur Reputation der Pharmaunternehmen teilnehmenden deutschen Patientengruppen die Branche in Bezug auf die Preispolitik als „hervorragend“ bzw. „gut“; 32 % hielten sie für „schlecht“.
- ▶ 2021 bewerteten nur 7 % die Branche hinsichtlich der Transparenz ihrer Preisgestaltung als „hervorragend“ bzw. „gut“ (51 % befanden sie für „schlecht“).

Laut den neuesten öffentlich zugängigen Daten der OECD (2019) lagen die Ausgaben für rezeptpflichtige Arzneimittel—vergleicht man Australien, Österreich, Belgien, Kanada, Frankreich,

¹ <https://www.aicgs.org/2021/11/challenges-for-the-german-healthcare-system-in-the-covid-19-pandemic-and-beyond>

² <https://createsend.com/t/j-57D693D55D59C7912540EF23F30FEDED>

Deutschland, Japan, Schweden, die Schweiz, Großbritannien und die USA miteinander—lediglich in den USA noch höher als in Deutschland.³

Nach der Bundestagswahl im September 2021 verlieh die neu gewählte deutsche Regierung ihrer Entschlossenheit Ausdruck, der Kostenexplosion in diesem Bereich Einhalt zu gebieten.⁴ Im Rahmen dieser Reformen wurde Patientengruppen ein größeres Mitspracherecht im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) zugesichert (dieser bewertet den relativen Nutzen aller neuen Arzneimittel, für die eine Zulassung angestrebt wird)—ein weiterer Grund, warum die Pharmaindustrie in Deutschland bei ihrer Arbeit der Patientenperspektive mehr Beachtung schenken sollte.

„Patientenrelevante Punkte (die sich oftmals von denen des G-BAs unterscheiden) aufgreifen und mitsamt der Patientenexpertise in die Forschung einfließen lassen.“

(“Pick up on points that are relevant to patients—which are often different from those of the Joint Federal Committee (G-BA), and include these, along with patient expertise, in the research.”)

Nationale Patientengruppe Schmerz, Deutschland

UNTERNEHMENSRANGLISTEN IN DEUTSCHLAND 2021

► **Von den 24 Pharmaunternehmen lagen die folgenden drei im Jahr 2021 in Deutschland** bezüglich ihrer Gesamtreputation (gemäß Beurteilung durch die teilnehmenden Patientengruppen in Deutschland, die das Unternehmen kennen) auf den vordersten Plätzen:

Viiv Healthcare Platz 1 | **Pfizer** Platz 2 | **MSD*** Platz 3

(*Firmenname in Kanada und den USA: Merck & Co.)

► **Von den 15 Pharmaunternehmen lagen die folgenden drei im Jahr 2021 in Deutschland** bezüglich ihrer Gesamtreputation (gemäß Beurteilung durch die teilnehmenden Patientengruppen in Deutschland, die mit dem Unternehmen zusammenarbeiten) auf den vordersten Plätzen:

Viiv Healthcare Platz 1 | **Pfizer** Platz 2 | **AstraZeneca** Platz 3

► **Von den 13 „Pharmariesen“ lagen die folgenden drei im Jahr 2021 in Deutschland** bezüglich ihrer Gesamtreputation (gemäß Beurteilung durch die teilnehmenden Patientengruppen in Deutschland, die das Unternehmen kennen) auf den vordersten Plätzen:

Pfizer Platz 1 | **MSD** Platz 2 | **Roche** Platz 3

► **Die Pharmaunternehmen, die von 2020 bis 2021 in den deutschen Ranglisten am weitesten nach oben gerückt sind**, sind der nachstehenden Grafik zu entnehmen.

Grafik 5: Pharmaunternehmen, die von 2020 bis 2021 in den deutschen Ranglisten am weitesten nach oben gerückt sind, gemäß Beurteilung durch die teilnehmenden deutschen Patientengruppen, die das Unternehmen kennen

Verbesserung in den Ranglisten von stark zu gering (von links nach rechts)

	Sanofi	Boehringer Ingelheim	Gilead Sciences	Janssen	Roche	AstraZeneca	Biogen	MSD	Pfizer
Rangunterschied	+5	+3	+2	+2	+2	+1	+1	+1	+1

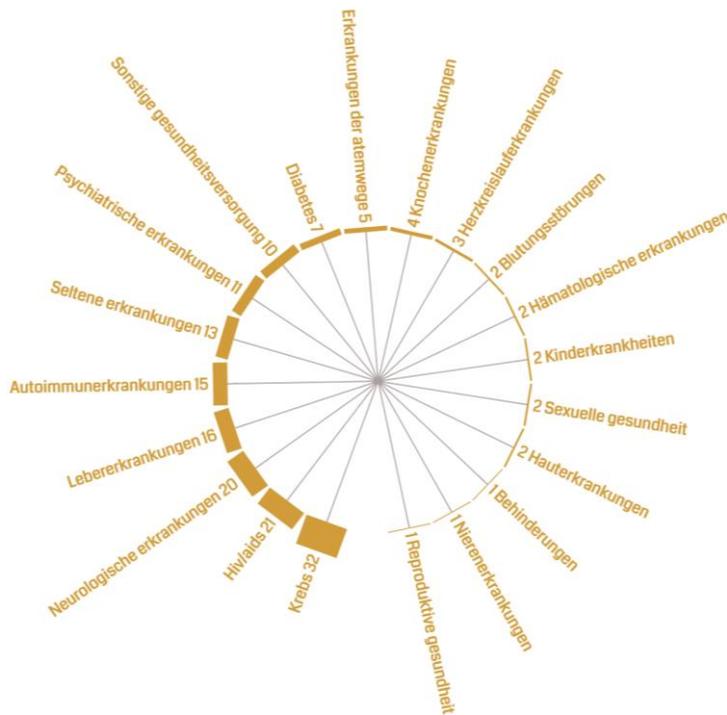
³ <https://www.healthsystemtracker.org/chart-collection/how-do-prescription-drug-costs-in-the-united-states-compare-to-other-countries/#Per%20capita%20prescribed%20medicine%20spending,%20U.S.%20dollars,%202004-2019>

⁴ <https://www.insideeulifesciences.com/2021/11/29/new-german-government-plans-significant-changes-with-impact-on-the-healthcare-life-sciences-and-food-sector/>

PROFILE DER 2021 BEFRAGTEN DEUTSCHEN PATIENTENGRUPPEN

Die 2021 befragten deutschen Patientengruppen vertraten **15 weitgefaste Krankheitsbereiche** [siehe nachstehende Grafik].

Grafik 6: Von den teilnehmenden deutschen Patientengruppen vertretene Indikationsgebiete, 2021



** Einige Krankheitsbereiche fallen in mehr als eine Kategorie*

PatientView möchte den 151 Patientengruppen in Deutschland dafür danken, dass sie sich die Zeit genommen haben, an der Umfrage zur „Reputation der Pharmaunternehmen 2021“ (2022 veröffentlicht) teilzunehmen.

Die befragten Patientengruppen in Deutschland sind der Ansicht, dass die Pharmabranche von ihrem Feedback und dem Erfahrungsaustausch wertvolle Einblicke darin gewinnen kann, welche Verbesserungen sinnvoll sind. Viele der 24 Pharmaunternehmen, die im deutschen Teil der Umfrage zur Reputation der Pharmaindustrie 2021 bewertet werden konnten, arbeiten nun an Strategien für eine bessere Patienteneinbindung. Die Rückmeldungen, die die Ergebnisse dieser Erhebung liefern, haben möglicherweise Einfluss auf die Modelle und Konzepte der Unternehmen, sodass diese die Bedürfnisse und Sichtweisen der Patienten noch besser berücksichtigen können.

Um nähere Einzelheiten zu diesem Bericht für Deutschland zu erhalten, nutzen Sie bitte die Kontaktdaten auf der ersten Seite dieser Pressemitteilung.

ENDE DER PRESSEMITTEILUNG